

Alleinstellungsmerkmale der ETF-Sparplan-Anbieter



Henning Seeler, Fonds-Experte bei der comdirect bank

„Die comdirect bietet mit 105 sparplanfähigen ETFs das differenzierteste Angebot im Markt. Alle nennenswerten Investmentstrategien lassen sich damit zu äußerst günstigen Konditionen abbilden. Pro Ausführung fallen nur 1,5 Prozent des Ordervolumens, maximal 4,90 Euro an. Weiterer Vorteil: bei der comdirect lassen sich bis zu fünf verschiedene Wertpapiere in einem Sparplan kombinieren.“



Michael Bauer, Leiter Produktmanagement, Cortal Consors

„Cortal Consors ist unter den Banken, die eine größere Auswahl an ETF-Sparplänen im Programm haben, bei den gängigen Sparraten der günstigste Anbieter. Da wir keine Mindestgebühr verlangen, sondern lediglich 2% der Sparrate als Gebühr berechnen, lohnt sich ein Sparplan so auch bei niedrigen Sparraten von beispielsweise 25 Euro.“

Kristijan Tomic, Bereichsleiter Produktmanagement des Sparkassen Brokers

„Beim Sparkassen Broker kann der Kunde in alle wichtigen Investmentthemen mit ETFs entweder als Einmalanlage oder als Sparplan per Lastschriftinzug investieren. Hierfür steht dem Kunden neben zwei Sparterminen im Monat mit flexiblen Sparrhythmen auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Auszahlplanes am Ende der Sparphase zur Verfügung. In Kürze erweitern wir unser Angebot um kostenlos handelbare ETFlab-Sparpläne.“



Thomas große Darrelmann, verantwortlich für das Online Banking sowie maxblue, das Online Brokerage Angebot der Deutschen Bank

„In einem maxblue Wertpapier Sparplan können bis zu drei vom Anleger individuell ausgewählte Wertpapiere angespart werden. Der Kunde kann hierbei aus einer breiten Wertpapier-Palette von aktuell 90 ETFs, 111 Fonds, 52 Zertifikaten, 30 DAX-Werten sowie seit kurzem sogar auch aus sechs Exchange Traded Commodities (ETC) die persönlich passende Auswahl treffen. Sollte sich einmal die persönliche Strategie ändern, hat der Anleger zudem die Möglichkeit, seine Wertpapierausswahl sowie die Höhe der Sparrate jederzeit flexibel und kostenlos anzupassen.“



Konstantinos Liolis, Produktmanager Wertpapier, ING-DIBA

„Wir haben im Juni 2010 ETF-Sparpläne eingeführt. Dabei bieten wir nur qualitativ hochwertige Aktien-ETFs an. Als Einführungsangebot sind alle ETF-Sparpläne bis Jahresende komplett kostenlos. Danach verlangen wir nur 1,75% Orderprovision. Es gibt bei uns keine Grundgebühr und auch unser Depot ist immer kostenlos. Das Angebot kommt bei unseren Kunden sehr gut an und wird rege genutzt.“